

A n t w o r t

des Ministeriums des Inneren und für Sport

auf die Große Anfrage der Fraktion der AfD
– Drucksache 18/253 –

Täter und Opfer von Betrugsdelikten

Das **Ministerium des Inneren und für Sport** hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zuleitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 26. Juli 2021 – wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung erfolgen regelmäßig auf der Grundlage der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Diese ist bundesweit gültig und unterliegt einheitlichen Erfassungs- und Qualitätskriterien. Gemäß den bundeseinheitlichen Richtlinien erfolgt die statistische Erfassung in der PKS zum Zeitpunkt des Abschlusses des Ermittlungsverfahrens bei Abgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht. Die PKS gibt daher nur einen Aufschluss über die Anzahl der im jeweiligen Beobachtungszeitraum abgeschlossenen Ermittlungsverfahren. Der Zeitpunkt der Erfassung lässt keine Rückschlüsse auf die Tatzeit zu. Diese kann in dem Jahr der statistischen Erfassung oder auch davor liegen.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind Recherchen im Datenbestand der PKS-Anwendung im erfragten Umfang nur für die zurückliegenden fünf Jahre möglich. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass unterjährige Daten unter dem Vorbehalt noch durchzuführender Datenqualitätsprüfungen stehen.

Zu den Betrugsdelikten gehören Waren- und Warenkreditbetrug, Kapitalanlage- und Anlagebetrug, Geldkreditbetrug, Erschleichen von Leistungen, Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel und sonstiger Betrug.¹

Eine Aufschlüsselung nach Orten ist aufgrund der Fragestellung technisch nicht realisierbar. Differenzierte Angaben zu den Opfern einer Straftat (wie z. B. Geschlecht) liegen in der PKS nur bei sogenannten „Opferdelikten“ vor. Betrugsdelikte zählen nicht zu den Opferdelikten und können deshalb diesbezüglich nicht ausgewertet werden.

Die Ermittlung der Anzahl der Tatverdächtigen (TV) richtet sich nach den Regeln der echten Tatverdächtigenzählung: Hat ein TV mehrere Straftaten begangen, die gleichen oder verschiedenen Deliktsschlüsseln zuzuordnen sind, wird er zu jeder Schlüsselzahl und zu der (den) jeweils nächst höheren Gruppe(n) sowie bei der Gesamtzahl nur einmal gezählt.

Ein TV gilt als „kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten“, wenn über ihn eine strafrechtlich relevante und nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zulässige gespeicherte Erkenntnis aus dem laufenden oder einem früheren Berichtsjahr vorliegt. Eine Auswertung, ob es sich bei den vorherigen Delikten um vergleichbare Straftaten handelte, ist nicht möglich.

Zu Wiederholungstätern im Bereich Betrugsdelikte können auf Grundlage der PKS keine Aussagen getroffen werden. Eine Auswertung, ob es sich bei den vorherigen Taten um artverwandte Straftaten handelte, ist auf Grundlage der PKS ebenfalls nicht möglich.

Die PKS weist keinen Geburtsort der TV aus. Im Hinblick auf das Geburtsland eines TV stehen keine aggregierten und automatisiert auswertbaren Daten zur Verfügung. Bei Opfern werden der Geburtsort und das Geburtsland nicht erfasst. Zu der Frage hinsichtlich mehrerer Staatsbürgerschaften kann auf Grundlage der PKS keine Aussage getroffen werden. In Rheinland-Pfalz wird nur eine Staatsbürgerschaft in der PKS erfasst. Wenn eine doppelte Staatsbürgerschaft vorliegt, hat die deutsche Staatsbürgerschaft bei der Erfassung Priorität.

¹ Dazu zählen: Leistungsbetrug, Leistungskreditbetrug, Betrug z. N. v. Versicherungen und Versicherungsmissbrauch, sonstiger Computerbetrug, Provisionsbetrug, Sozialleistungsbetrug, missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten, Abrechnungsbetrug, Einmietbetrug, Überweisungsbetrug, Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben, Kreditvermittlungsbetrug und sonstige weitere Betrugsarten (hierunter sind alle Betrugsdelikte erfasst, denen kein differenzierter Erfassungsschlüssel zugeordnet ist).

Zuwanderer im Sinne der PKS sind Personen mit dem Aufenthaltsstatus Asylbewerber, international/national Schutz- und Asylberechtigte, Duldung, Kontingentflüchtling und unerlaubter Aufenthalt.

Mit der hier vorliegenden Großen Anfrage ist eine weitere Große Anfrage des Fragestellers – Drucksache 18/191 – nahezu zeitgleich an die Landesregierung übermittelt worden, die umfangreiche Auswertungen im Bereich der PKS erfordert. Die Antworten sollen dabei nach mehreren statistischen Kriterien aufgeschlüsselt werden. Daneben ist vom Fragesteller eine weitere Große Anfrage – Drucksache 18/16 – an die Landesregierung übermittelt worden, deren Zeitraum zur Beantwortung sich mit der vorliegenden und der zuvor genannten Großen Anfrage überschneidet und einen ähnlich hohen Auswerteaufwand fordert.

Neben den genannten Großen Anfragen überschneidet sich der Bearbeitungszeitraum der hier beantworteten Anfrage zudem mit weiteren insgesamt 36 Kleinen Anfragen des Fragestellers – Drucksache 18/88 bis Drucksache 18/93, Drucksache 18/95 bis Drucksache 18/100, Drucksache 18/113 bis Drucksache 18/118, Drucksache 18/126 bis Drucksache 18/131, Drucksache 18/145 bis Drucksache 18/150 sowie Drucksache 18/168 bis Drucksache 18/173 –. Sie enthalten auch teilweise höchst detaillierte Fragen zum Thema Kriminalität. Einzelne Antworten sollten dabei ebenfalls nach mehreren statistischen Kriterien aufgeschlüsselt werden.

Die genannten Anfragen betreffen fast ausnahmslos Fragestellungen auf dem Gebiet der PKS und sind in der Fachabteilung des Ministeriums des Innern und für Sport sowie im entsprechenden Fachdezernat des Landeskriminalamts (LKA) jeweils von denselben Personen zu bearbeiten.

Sowohl die in den Kleinen Anfragen als auch die in den Großen Anfragen erbetenen statistischen Daten sind in ihrer Kombination und im erwünschten Detailgrad in der Fachanwendung der PKS nicht standardisiert abzufragen. Vielmehr müssen für die einzelnen Fragestellungen zunächst spezielle Abfragen programmiert werden, deren Ergebnisse im Anschluss an die entsprechenden automatisierten Suchläufe händisch in ein geeignetes Format übertragen werden müssen.

Danach müssen die Auswertungsergebnisse im Rahmen von manuellen Prozessen nochmals aufwändig im Hinblick auf ihre Validität überprüft werden. Eine kurzfristige personelle Aufstockung der in diese Prozesse einbezogenen Organisationseinheiten des LKA bzw. des Ministeriums des Innern und für Sport ist aufgrund der notwendigen fachlichen Expertise nicht möglich.

Die Beantwortung der meisten einzelnen Fragen der Großen Anfrage ist jeweils für sich gesehen zwar möglich, eine Beantwortung aller parallel laufenden parlamentarischen Anfragen innerhalb der hierfür von der GOLT vorgesehenen Fristen jedoch nicht.

Vor diesem Hintergrund ist der Landesregierung die Beantwortung der Fragen 1 bis 3, 7, 14, 10 bis 12 und 15 nicht, die Beantwortung der Fragen 4 bis 6, 8, 9 sowie zu den Fragenkomplexen „Tatbegehung“ und „Verurteilungen“ nur teilweise möglich.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Große Anfrage wie folgt:

I. Opfer

1. Wie viele Personen wurden zwischen 2014 und 2021 in Rheinland-Pfalz Opfer von Betrugsdelikten (bitte nach Jahr, Ort, Geschlecht und Betrugsdelikt aufschlüsseln)?
2. Wie viele der in Frage 1 abgefragten Opfer waren zum Zeitpunkt der Tat unter 18 Jahren (bitte nach Jahr, Ort, Anzahl, Alter, Geschlecht und Deliktsart aufschlüsseln)?
3. Welchen Hintergrund haben die in Frage 1 abgefragten Opfer (bitte aufschlüsseln nach Staatsangehörigkeit, ggf. Doppelstaatsbürgerschaft, Herkunftsland und ggf. Aufenthaltsstatus)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

II. Täter

4. Bei wie vielen in Frage 1 abgefragten Taten kam es zur Ermittlung von Tatverdächtigen (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Delikt und Aufklärungsquote aufschlüsseln)?

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Anzahl erfasster und aufgeklärter Fälle von Betrugsdelikten, aufgeschlüsselt nach Einzeldelikten, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Fälle von Betrugsdelikten in Rheinland-Pfalz	erfasste Fälle	davon aufgeklärte Fälle	AQ in %
1. Quartal 2021	6.797	5.107	75,1
2020	28.806	21.729	75,4
2019	33.088	25.189	76,1
2018	34.162	26.436	77,4
2017	37.145	29.040	78,2
2016	37.479	30.882	82,4

Anzahl aufgeklärte Fälle von Betrugsdelikten für das 1. Quartal 2021 und die Jahre 2018 bis 2020 in Rheinland-Pfalz	1. Quartal 2021	2020	2019	2018
Betrugsdelikte, davon	5.107	21.729	25.189	26.436
o Waren- und Warenkreditbetrug, davon	1.969	8.778	9.361	9.715
- Warenbetrug	1.085	4.364	4.072	3.721
- Sonstiger Warenkreditbetrug	868	4.386	5.266	5.977
o Erschleichen von Leistungen, davon	1.238	4.625	7.040	7.734
- Beförderungerschleichung	1.217	4.609	6.928	7.634
o Betrug (sonstiger) ²	687	3.168	3.558	3.399
o Leistungsbetrug	287	936	1.078	1.104
o Leistungskreditbetrug	215	955	1.075	1.094
o Sozialleistungsbetrug	157	532	600	593
o (Computer-) Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	149	928	743	774
o Geldkreditbetrug, davon	107	200	147	204
- Subventionsbetrug	80	118	13	13
o Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	89	629	418	624
o Einmietebetrug	66	390	430	521
o Computerbetrug (sonstiger)	48	85	160	119
o Überweisungsbetrug	39	156	160	152
o Betrug z. N. von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	35	158	229	251
o Kapitalanlage- und Anlagebetrug	1	99	38	39

Anzahl aufgeklärte Fälle von Betrugsdelikten für die Jahre 2016 und 2017 in Rheinland-Pfalz	2017	2016
Betrugsdelikte, davon	29.040	30.882
o Waren- und Warenkreditbetrug, davon	10.579	12.059
- Warenbetrug	3.644	4.013
- Sonstiger Warenkreditbetrug	6.879	8.008
o Erschleichen von Leistungen, davon	8.335	8.229
- Beförderungerschleichung	8.253	8.100
o Betrug (sonstiger) ³	3.928	3.637
o Leistungsbetrug	1.484	1.396
o Leistungskreditbetrug	1.303	1.498
o Sozialleistungsbetrug	666	792
o (Computer-) Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	775	1.119
o Geldkreditbetrug, davon	180	229
- Subventionsbetrug	17	18
o Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen	517	502
o Einmietebetrug	560	530
o Computerbetrug (sonstiger)	136	108
o Überweisungsbetrug	184	224
o Betrug z. N. von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch §§ 263, 265 StGB	235	171
o Kapitalanlage- und Anlagebetrug	52	259

² Hierunter sind alle Betrugsdelikte erfasst, denen kein differenzierter Erfassungsschlüssel zugeordnet ist.

³ Vgl. Fußnote 2.

5. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen waren männlich oder weiblich (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Betrugsdelikt und Alter der Täter aufschlüsseln)?

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Anzahl TV von Betrugsdelikten, differenziert nach Alter und Geschlecht, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Männliche TV von Betrugsdelikten in Rheinland-Pfalz	Insgesamt, davon	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
1. Quartal 2021	3.074	9	151	245	2.669
2020	10.816	28	423	874	9.491
2019	12.289	44	533	1.095	10.617
2018	13.085	47	574	1.268	11.196
2017	13.750	52	655	1.383	11.660
2016	14.440	38	765	1.425	12.212

Weibliche TV von Betrugsdelikten in Rheinland-Pfalz	Insgesamt, davon	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
1. Quartal 2021	1.257	11	60	127	1.059
2020	4.723	32	220	359	4.112
2019	5.381	26	280	433	4.642
2018	5.499	25	262	482	4.730
2017	6.152	33	338	501	5.280
2016	6.621	30	422	643	5.526

6. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen waren zum Zeitpunkt der Tatbegehung unter 18 Jahren (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Betrugsdelikt, Alter des Tatverdächtigen und Alter des Opfers)?

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der TV unter 18 Jahren von Betrugsdelikten, differenziert nach Geschlecht und Alter, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

TV unter 18 Jahre von Betrugsdelikten in Rheinland-Pfalz	Insgesamt, davon	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche
1. Quartal 2021	231	160	71	20	211
2020	703	451	252	60	643
2019	883	577	306	70	813
2018	908	621	287	72	836
2017	1.078	707	371	85	993
2016	1.255	803	452	68	1.187

7. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen waren Wiederholungstäter im Bereich Betrugsdelikte (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Alter, Geschlecht und Betrugsdelikt aufschlüsseln)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

8. Waren die in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen vorher wegen anderer Delikte polizeilich in Erscheinung getreten (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Delikt und ggf. Vorstrafen)?

Die nachfolgende Tabelle stellt die Anzahl der TV von Betrugsdelikten, die bereits polizeilich in Erscheinung getreten sind, differenziert nach Geschlecht, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

TV, die bereits kriminalpolizeilich in Erscheinung getreten sind (BKPEG), von Betrugsdelikten in Rheinland-Pfalz	männliche TV		weibliche TV	
	Insgesamt, davon	BKPEG	Insgesamt, davon	BKPEG
1. Quartal 2021	3.074	1.691	1.257	482
2020	10.816	5.653	4.723	1.665
2019	12.289	6.314	5.381	1.933
2018	13.085	6.769	5.499	2.048
2017	13.750	6.990	6.152	2.193
2016	14.440	7.066	6.621	2.329

9. Welchen Hintergrund haben die in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen (bitte aufschlüsseln nach Staatsangehörigkeit, ggf. Doppelstaatsbürgerschaft, Herkunftsland und ggf. Aufenthaltsstatus)?

Die nachfolgende Tabelle stellt die TV von Betrugsdelikten, differenziert nach Staatsangehörigkeit, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

TV von Betrugsdelikten nach Staatsangehörigkeiten in Rheinland-Pfalz	1. Quartal 2021	2020	2019	2018	2017	2016
Insgesamt, davon	4.331	15.539	17.670	18.584	19.902	21.061
• Deutschland	3.006	10.914	12.244	12.818	13.706	14.624
• Nichtdeutsch, davon	1.325	4.625	5.426	5.766	6.196	6.437
- Rumänien	157	504	579	610	708	794
- Türkei	136	475	544	585	620	682
- Bulgarien	84	247	351	322	280	301
- Polen	79	307	314	326	329	355
- Arabische Republik Syrien	78	258	316	338	356	306
- ungeklärt	73	208	163	172	234	220
- Italien	57	199	252	257	255	262
- Algerien	46	58	66	108	101	103
- Afghanistan	34	171	219	246	247	219
- Marokko	34	82	78	111	135	98
- Serbien	31	101	128	143	138	251
- Somalia	29	129	183	177	157	170
- Frankreich	25	92	102	99	80	82
- Eritrea	25	75	92	112	105	71
- Nigeria	23	81	64	53	46	26
- Kroatien	22	84	100	92	101	83
- Niederlande	18	82	103	110	106	105
- Kosovo	18	72	116	108	116	170
- Vereinigte Staaten	16	58	56	72	89	61
- Russische Föderation	15	59	59	59	63	70
- Portugal	15	49	66	73	48	65
- Luxemburg	13	51	39	41	50	56
- Irak	13	44	71	66	86	78
- Pakistan	13	43	58	69	81	86
- Griechenland	13	39	64	60	76	78
- sonstige/ohne Angabe	13	17	14	17	15	24
- Kamerun	11	49	55	56	49	31
- Belgien	11	34	26	37	46	40

TV von Betrugsdelikten nach Staatsangehörigkeiten in Rheinland-Pfalz	1. Quartal 2021	2020	2019	2018	2017	2016
- Ungarn	10	63	80	81	134	158
- Spanien	10	34	55	39	63	40
- Nordmazedonien	9	32	38	47	58	103
- Litauen	9	29	37	34	30	35
- Ukraine	9	25	25	28	40	28
- Bosnien und Herzegowina	8	39	44	55	76	112
- Österreich	8	38	20	27	35	26
- Ägypten	8	28	35	34	48	41
- Georgien	8	25	53	74	106	114
- Sudan	8	21	29	49	23	9
- Tunesien	7	36	38	50	36	40
- Ghana	7	16	25	20	19	20
- Slowakei	6	14	22	28	20	27
- staatenlos	6	14	21	25	18	21
- Äthiopien	6	14	12	9	22	8
- Libyen	6	12	10	8	14	8
- Islamische Republik Iran	5	50	97	62	76	95
- Vereinigtes Königreich (Großbritannien)	5	38	15	24	29	47
- Albanien	5	31	42	46	106	165
- Libanon	5	28	22	29	26	26
- Tschechische Republik	5	23	25	17	30	29
- Gambia	4	18	14	21	18	15
- Guinea	4	17	24	20	25	7
- Schweiz	4	13	21	14	14	13
- Thailand	4	11	18	23	25	21
- Demokratische Republik Kongo	4	5	8	16	18	15
- Aserbaidshan	3	16	15	35	16	20
- Irland	3	16	7	16	9	13
- Indien	3	12	9	7	21	21
- Armenien	3	8	24	34	40	26
- Republik Moldau	3	8	4	9	2	6
- Indonesien	3	3	0	1	2	0
- Lettland	2	28	33	27	18	21
- Brasilien	2	16	11	15	10	10
- Vietnam	2	15	12	12	9	19
- China	2	13	9	8	9	10
- Montenegro	2	11	12	8	16	16
- Kasachstan	2	8	9	12	13	16
- Kolumbien	2	3	3	6	9	6
- Burkina Faso	2	2	3	3	1	2
- Guinea-Bissau	2	2	3	1	2	0
- Slowenien	1	9	7	6	10	5
- Senegal	1	7	6	7	5	2
- Schweden	1	5	3	8	3	5

TV von Betrugsdelikten nach Staatsangehörigkeiten in Rheinland-Pfalz	1. Quartal 2021	2020	2019	2018	2017	2016
- Peru	1	5	3	2	6	1
- Israel	1	3	6	4	7	5
- Philippinen	1	3	3	6	11	7
- Dänemark	1	2	7	4	4	3
- Zentralafrikanische Republik	1	2	6	11	5	7
- Mali	1	1	5	1	4	0
- Norwegen	1	1	4	2	6	0
- Benin	1	1	3	4	1	3
- Mosambik	1	1	3	0	2	2
- Bangladesch	1	1	1	2	0	4
- Mauritius	1	1	0	1	3	1
- Liberia	1	0	1	0	5	0
- Guatemala	1	0	1	0	0	0
- Bahrain	1	0	0	0	0	0
- Kenia	0	8	7	9	7	5
- Togo	0	7	7	4	7	4
- Belarus	0	6	7	3	7	4
- Südafrika	0	5	2	1	1	0
- Sierra Leone	0	4	0	2	2	5
- Angola	0	3	9	6	7	5
- Kanada	0	3	2	6	3	4
- Mexiko	0	3	2	1	2	0
- Tschad	0	3	1	4	3	0
- Cote D'Ivoire	0	3	1	4	1	2
- Kuba	0	3	1	2	4	4
- Republik Kongo	0	2	8	3	2	2
- Republik Korea	0	2	2	4	4	4
- Uganda	0	2	1	0	2	2
- Simbabwe	0	2	0	0	0	0
- Dominikanische Republik	0	1	7	3	2	4
- Estland	0	1	4	4	4	4
- Sri Lanka	0	1	4	3	10	7
- Usbekistan	0	1	2	7	5	4
- Venezuela	0	1	2	1	2	2
- Argentinien	0	1	2	0	2	2
- Kirgisistan	0	1	1	3	3	1
- Ruanda	0	1	1	2	2	1
- Australien	0	1	1	2	1	4
- Saudi-Arabien	0	1	1	1	2	0
- Tadschikistan	0	1	1	1	0	0
- Mongolei	0	1	1	0	6	1
- Äquatorialguinea	0	1	1	0	2	0
- Dominica	0	1	1	0	0	0
- Dschibuti	0	1	1	0	0	0

TV von Betrugsdelikten nach Staatsangehörigkeiten in Rheinland-Pfalz	1. Quartal 2021	2020	2019	2018	2017	2016
- Haiti	0	1	1	0	0	0
- Jemen	0	1	0	3	0	1
- Chile	0	1	0	2	0	3
- Niger	0	1	0	1	1	0
- Costa Rica	0	1	0	1	0	1
- Nepal	0	1	0	0	1	0
- Uruguay	0	1	0	0	1	0
- Malawi	0	1	0	0	0	0
- Seychellen	0	1	0	0	0	0
- Jordanien	0	0	4	5	4	5
- Südsudan	0	0	4	2	0	1
- Finnland	0	0	3	4	1	0
- Japan	0	0	3	0	3	2
- Ecuador	0	0	2	1	1	0
- Kuwait	0	0	2	1	0	1
- Mauretanien	0	0	1	4	2	2
- Jamaika	0	0	1	1	2	0
- El Salvador	0	0	1	1	1	0
- Zypern	0	0	1	0	1	0
- San Marino	0	0	1	0	0	0
- Taiwan	0	0	1	0	0	0
- Gabun	0	0	0	2	1	0
- Island	0	0	0	2	0	0
- Singapur	0	0	0	1	1	2
- Trinidad und Tobago	0	0	0	1	1	0
- Salomonen	0	0	0	1	0	1
- Vereinigte Arabische Emirate	0	0	0	1	0	1
- Honduras	0	0	0	1	0	0
- Kambodscha	0	0	0	1	0	0
- Madagaskar	0	0	0	1	0	0
- Malaysia	0	0	0	1	0	0
- Paraguay	0	0	0	1	0	0
- Demokratische Volksrepublik Korea	0	0	0	0	2	0
- Demokratische Volksrepublik Laos	0	0	0	0	2	0
- Malta	0	0	0	0	1	0
- Nicaragua	0	0	0	0	1	0
- Turkmenistan	0	0	0	0	1	0
- Neuseeland	0	0	0	0	0	2
- Vereinigte Republik Tansania	0	0	0	0	0	2
- Namibia	0	0	0	0	0	1

Die nachfolgende Tabelle stellt die TV von Betrugsdelikten, differenziert nach Aufenthaltsanlass, in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2016 bis 2020 und das 1. Quartal 2021 dar. Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Nichtdeutsche TV von Betrugsdelikten nach Aufenthaltsanlass in Rheinland-Pfalz	Insgesamt, davon	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	Zuwanderer, davon	Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	Unerlaubter Aufenthalt
1. Quartal 2021	1.325	927	398	128	105	86	79
2020	4.625	3.458	1.167	346	310	323	188
2019	5.426	3.951	1.475	521	433	300	221
2018	5.766	4.078	1.688	788	376	295	229
2017	6.196	4.449	1.747	1.152	173	204	218
2016	6.437	4.621	1.816	1.350	78	207	181

10. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen kamen nicht aus Rheinland-Pfalz, sondern aus einem anderen Bundesland (bitte nach Jahr, Anzahl, Bundesland, Hintergrund des Tatverdächtigen und Betrugsdelikt aufschlüsseln)?
11. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen kamen nicht aus Rheinland-Pfalz, sondern aus dem umliegenden EU-Ausland (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Anzahl, EU-Land, Staatsangehörigkeit und Betrugsdelikt aufschlüsseln)?
12. Wie viele der in Frage 4 abgefragten Tatverdächtigen kamen nicht aus Rheinland-Pfalz, sondern aus Drittstaaten (bitte nach Jahr, Anzahl, Drittstaat, Staatsangehörigkeit und Betrugsdelikt aufschlüsseln)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

III. Tatbegehung

13. Wie schlüsseln sich die in der Frage 4 abgefragten Betrugsdelikte auf (bitte einzeln nach Anzahl, Jahr, Delikt und Tatbestand aufschlüsseln)?
14. Wie viele der in Frage 13 abgefragten Betrugsdelikte waren Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind (bitte nach Anzahl, Jahr, Delikt und Tatbestand aufschlüsseln)?
15. Wie viele der in Frage 13 abgefragten Betrugsdelikte waren nach Gewinn- oder Machtstreben auf längere oder unbestimmte Dauer, Arbeitsteiligkeit, Zusammenwirken von mehr als zwei Beteiligten und planmäßige Begehung begangen worden (bitte nach Anzahl, Jahr, Delikt und Berücksichtigung der einzelnen Punkte aufschlüsseln)?

Subjektive Elemente der Tat, wie etwa die Motivation und Absichten der TV, werden in der PKS nicht erfasst. Gleiches gilt für die Frage, ob Straftaten im Einzelfall von erheblicher Bedeutung waren. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 und die Vorbemerkung verwiesen.

IV. Verurteilungen

16. Bei wie vielen in Frage 4 abgefragten Taten kam es zu einer Verurteilung (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Delikt und Strafmaß aufschlüsseln)?
17. Bei wie vielen in Frage 14 abgefragten Taten kam es zu einer Verurteilung (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Hintergrund des Tatverdächtigen, Delikt und Strafmaß aufschlüsseln)?
18. Bei wie vielen in Frage 15 abgefragten Taten kam es zu einer Verurteilung (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Hintergrund des Tatverdächtigen, Delikt und Strafmaß aufschlüsseln)?
19. Bei wie vielen der in Frage 16 abgefragten Tatverdächtigen waren die Tatverdächtigen männlich oder weiblich (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Delikt und Alter der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
20. Wie viele der in Frage 16 abgefragten Tatverdächtigen waren zum Zeitpunkt der Tatbegehung unter 18 Jahren (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Delikt, Alter des Tatverdächtigen und Alter des Opfers)?
21. Wie viele der in Frage 16 abgefragten Tatverdächtigen waren Wiederholungstäter im Bereich Betrugsdelikte (bitte nach Anzahl, Jahr, Ort, Alter, Geschlecht und Delikt aufschlüsseln)?
22. Waren die in Frage 16 abgefragten Tatverdächtigen vorher wegen anderer Delikte polizeilich in Erscheinung getreten (bitte aufschlüsseln nach Anzahl, Jahr, Ort, Geschlecht, Delikt und ggf. Vorstrafen)?

23. Welchen Hintergrund haben die in Frage 16 abgefragten Tatverdächtigen (bitte aufschlüsseln nach Staatsangehörigkeit, ggf. Doppelstaatsbürgerschaft, Herkunftsland und ggf. Aufenthaltsstatus)?

Da die Daten in der PKS wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben einer Anonymisierung unterliegen, können die dort erfassten Fälle nicht einzelnen Personen und damit auch nicht konkreten Ermittlungs- bzw. Strafverfahren zugeordnet werden. Vor diesem Hintergrund können keine Aussagen über den Ausgang von einzelnen Verfahren zu den genannten Straftaten getroffen werden.

Daher können nur die sich aus der Strafverfolgungsstatistik Rheinland-Pfalz ergebenden Grunddaten über Verurteilungen nach § 263 Absatz 1 StGB bzw. § 263 Absatz 3 und 5 Strafgesetzbuch (StGB) mitgeteilt werden. Diese sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen. Darüber hinausgehende Daten und Angaben für das Jahr 2021 stehen der Landesregierung nicht zur Verfügung.

§ 263 Abs. 1 StGB	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verurteilte insgesamt	5162	4865	4813	4341	4019	4013	3672
- davon männlich	3380	3154	3114	2890	2568	2624	2407
- davon weiblich	1782	1711	1699	1451	1451	1389	1265
- davon nichtdeutsch oder staatenlos	895	874	964	959	839	920	937
verurteilt nach							
a) allgemeinem Strafrecht	4997	4715	4683	4208	3915	3925	3600
- davon zu Freiheitsstrafe	575	543	490	425	436	427	344
- darunter mit Strafaussetzung zur Bewährung	483	452	405	349	365	345	280
- davon zu Geldstrafe	4422	4172	4193	3783	3479	3498	3256
b) Jugendstrafrecht	165	150	130	133	104	88	72
- davon zu Jugendstrafe	23	30	27	18	17	13	11
- darunter mit Strafaussetzung zur Bewährung	12	21	17	12	9	8	8

§ 263 Abs. 3 und 5 StGB	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verurteilte insgesamt	232	224	271	231	272	277	271
- davon männlich	171	178	210	179	210	211	188
- davon weiblich	61	46	61	52	62	66	83
- davon nichtdeutsch oder staatenlos	33	54	53	42	57	60	71
verurteilt nach							
a) allgemeinem Strafrecht	221	208	260	214	256	253	249
- davon zu Freiheitsstrafe	207	198	254	207	242	233	239
- darunter mit Strafaussetzung zur Bewährung	152	158	182	148	187	160	180
- davon zu Geldstrafe	14	10	6	7	14	20	10
b) Jugendstrafrecht	11	16	11	17	16	24	22
- davon zu Jugendstrafe	7	7	9	10	11	18	8
- darunter mit Strafaussetzung zur Bewährung	5	7	5	5	10	10	4

V. Prävention

24. Hält es die Landesregierung für geboten, bei Delikten im Bereich Betrugsdelikte alle Staatsangehörigkeiten und den Migrationshintergrund von Tätern in der PKS zu benennen, um Präventionsmaßnahmen einleiten zu können (bitte begründen)?

In der bundesweit gültigen PKS wird eine Staatsbürgerschaft erfasst. Bei mehreren Staatsangehörigkeiten wird die deutsche Staatsbürgerschaft, soweit diese vorliegt, berücksichtigt. Die Erfassung von mehreren Staatsbürgerschaften sowie des Migrationshintergrundes wird aus polizeifachlicher Sicht nicht als notwendig erachtet. Ungeachtet der Nationalität bzw. der Nationalitäten und des Migrationshintergrundes von tatverdächtigen Personen werden die Umstände und Motive einer Straftat seitens der Polizei umfassend und objektiv ermittelt. Für zielgerichtete Präventionsmaßnahmen werden u. a. die hierbei gewonnenen phänomenologischen Erkenntnisse, wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie Erkenntnisse aus Opferbefragungen genutzt. Ein darüber hinausgehender Bedarf für die Erfassung von mehreren Staatsangehörigkeiten und zum Migrationshintergrund von TV in der PKS wird derzeit nicht gesehen.

25. Teilt die Landesregierung die Auffassung, die Nationalitäten und alle Staatsangehörigen als Pflichtfeld im polizeilichen Verarbeitungssystem als Pflichtfeld zu verankern (bitte begründen)?

Auf die Antwort zur Frage 35 der Großen Anfrage – Drucksache 18/191 – vom 10. Juni 2021 wird verwiesen.

Roger Lewentz
Staatsminister